



EBBK Kurznachrichten – Sitzung vom 08.02.2018

Nahstelle 1: Rückblick und Diskussionen über künftige Entwicklungen

Der Übergang von der obligatorischen Schule in die Sekundarstufe II (Nahstelle I) stellt eine sensible Phase in der Entwicklung von Jugendlichen dar. Entsprechend wichtig ist eine Begleitung und Unterstützung durch Bezugspersonen und Fachleute. Am Nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung 2014 hatten die Verbundpartner die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung deshalb zu einem Handlungsschwerpunkt erklärt. Die EBBK liess sich an der Sitzung über den aktuellen Stand der Nahstelle 1 informieren. In der anschliessenden Diskussion stellte sich die Frage, ob es falsche finanzielle Anreize bei den Brückenangeboten gibt, wenn trotz demographischem Rückgang die Anzahl solcher Plätze nicht abnimmt. Auf dem Lehrstellenmarkt kann festgehalten werden, dass 2017 so viele Lehrstellen ausgeschrieben wurden, wie noch nie.

→ [mehr Informationen](#)

Anerkennung handwerklicher Prüfungen: Abkommen CH-DE soll modernisiert werden

Seit 1937 besteht zwischen der Schweiz und Deutschland das Abkommen, dank welchem handwerkliche Prüfungen bzw. Berufsabschlüsse gegenseitig anerkannt werden. Aufgrund der Weiterentwicklung der Berufsbildungssysteme soll das Abkommen in naher Zukunft modernisiert und der Nutzen des zwischenstaatlichen Abkommens maximiert werden. Die Kommissionsmitglieder liessen sich vom SBF über den Stand der Gespräche mit den deutschen Partnern informieren und nutzten die Gelegenheit zur Diskussion. Dabei wurde festgehalten, dass das Ziel verfolgt werden sollte, keinen «Heimatschutz» und keine Abschottung gegenüber Ländern mit eng verwandten, dual geprägten Bildungssystemen zu betreiben.